

Bezugspreis monatlich 2.10 RM. ...

Preis pro Blatt 10 Pf. ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pf.

Merseburg, Freitag, den 10. Oktober 1930

Nummer 238

808 Millionen Gold- und Devisenverluste der Reichsbank.

Die Begründung der Reichsbankdiskonterhöhung.

Nationalsozialistischer Mißtrauensantrag gegen Brüning.

Gegen die unnötige und überflüssige Einfuhr.

Zur Begründung des Beschlusses des Reichsbankdirektoriums, des Diskont- und Lombardfuß um je ein Prozent zu erhöhen...

Dr. Zutter erinnerte dann daran, daß trotz des niedrigen Diskonts der Reichsbank bis vor kurzem noch dauernd Gold angekauft wurde...

Wie ermit die Lage der Reichsbank ist, ergibt sich aus dem Reichsbankausweis vom 7. Oktober...

Die Vorkrisis führt die Abnahme an Gold und Devisen in überster Demagogie auf den Vandalismus der Nationalsozialisten zurück...

Die ersten Folgen der Diskonterhöhung machen sich bereits in Anstiegen an den Börsen bemerkbar...

Der Zweck des Reichsbankpräsidenten ist durch die Diskonterhöhung wieder Geld ins Land zu ziehen...

B.3.3. und deutscher Kapitalmarkt.

Aus Basel wird mitgeteilt: Im kommenden Monat ist in Basel noch dreimonatiger Parteitag der Verwaltungsräte der internationalen Zahlungsbank...

Was die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland anbetrifft, so werde diese bei der Zahlungsbank keineswegs pessimistisch beurteilt...

Gegenätze in der S.P.D.

An den Berliner Vorkrisen befinden sich in großer Aufmachung Plakate der Berliner Sozialdemokratie...

Der „Wälfische Vorbedacht“

Der „Wälfische Vorbedacht“ teilt mit, daß der nationalsozialistische Mißtrauensantrag gegen die Regierung Brüning vorliegt...

Die „N.Z.“ bemerkt hierzu, Vorgesetzten in Berlin scheine damit zuzunehmen...

Das internationale Vertrauen

Das internationale Vertrauen zu Deutschlands Lage scheint aber doch nicht so sehr stark zu sein...

Schacht zur Reparationsfrage

Bei einem Essen des Bond-Klubs in New York hat der frühere Reichsbankpräsident Dr. Schacht eine Ansprache...

Der Deutsche Gewerkschaftsbund

Der christlich-nationale Deutsche Gewerkschaftsbund mündet sich in einer Entschleunigung des Vorstandes zum Finanzprogramm...

Braunschweig entläßt

Das braunschweigische Staatsministerium hat beschlossen, die sozialdemokratischen Kreisdirektoren Erdmann-Braunschweig...

gegenkommen gegenüber dem Kabinett Brüning

Die „D. N. Z.“ meldet: Um der Wahrung entgegenzuwirken, die besonders unter Vöbes Einfluß in der obersteilischen Parteiorganisation entstanden ist...

Zweites Mißtrauen

Zweites Mißtrauen in den Erfolgs Brünings sollte auch die bürgerlichen Anhänger Brünings warnen...

Die Herzogsbilder kommen wieder in den braunschweigischen Landtag.

Aus Braunschweig wird gemeldet: Die alten bürgerlichen Herzogsbilder, die bis vor kurzer Zeit die repräsentativen Räume des Reichstages schmückten...

Zu Gunsten der Reichswehr-offiziere.

Die Bundesleitung des Deutschen Offiziersbundes hat an den Reichspräsidenten die Bitte gerichtet...

Die Bundesleitung des Deutschen Offiziersbundes

Die Bundesleitung des Deutschen Offiziersbundes hat an den Reichspräsidenten die Bitte gerichtet...

Auch die Verbandsteilung des Nationalverbandes

Auch die Verbandsteilung des Nationalverbandes Deutscher Offiziere hat zugunsten der in Leipzig vertriebenen Reichswehr-offiziere...

Der kassische Landtagsabschiede

Der kassische Landtagsabschiede Dr. Dehne (Demokrat) hat sein Mandat niedergelegt...

Heute leben Millionen von Deutschen in

Heute leben Millionen von Deutschen in bedrängten Verhältnissen, aber auf der anderen Seite werden von uns auch noch Hunderte von Millionen Reichsmark für durchaus entbehrliche ausländische Luxusgegenstände aufgewendet...

Niemand wird der Einfuhrung des

Niemand wird der Einfuhrung des Döhlgenusses das Wort reden wollen; im Gegenteil. Aber es ist eine ungeheure Erleichterung, daß man sich in Deutschland immer mehr vom einheimischen Döhl ab und dem ausländischen Döhl zuwenden...

Die Einfuhr der Bananen ist allein von

Die Einfuhr der Bananen ist allein von 504.000 Zentnern in der Vorkrisiszeit auf jährlich 1.750.000 Zentner im letzten Jahre gestiegen...

Man stelle sich vor, welche Millionen-

Man stelle sich vor, welche Millionenwerte der deutschen Garten- und Obstbauwirtschaft angehebt werden könnten...

An ausländischen Parfümen und

An ausländischen Parfümen und kosmetischen Mitteln führen wir alljährlich mehr als 11.200 Zentner ein...

Für Tafelweine zahlen wir 9 Millionen

Für Tafelweine zahlen wir 9 Millionen Mark jährlich aus Ausland und lassen die heimische Weinbauwirtschaft ruhig zurücksinken...

Es genügen die wenigen Ziffern, um

Es genügen die wenigen Ziffern, um erkennen zu können, welche ungeheuren Werte der heimischen Wirtschaft erlitten werden könnten...

Auf 900 Millionen Mark wird nach den aus der bisherigen Einfuhr sich ergebenden Differenz in diesem Jahre die Einfuhr von Parafinwaren sein zu schätzen sein, und auf 140 Millionen Mark die Einfuhr von Zugsfabrikaten. Wenn die Einfuhr des deutschen Volkes hier eine Einschränkung auf die Hälfte des Wertes ermöglicht, würde eine halbe Milliarde der deutschen Zahlungsbilanz und dem innerdeutschen Wirtschaftsverkehr erhalten bleiben. Ein vernünftiger Volk sollte in Anbetracht sich zu solcher Selbstentziehung fähig erweisen.

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes hat das deutsche Volk im Jahre 1929 für die Einfuhr ausländischen Obstes, insbesondere für ausländische Weintrauben, Äpfel, Nüsse, Zitronen usw., nicht weniger als rund 200 Millionen Mark und für die Einfuhr von Süßfrüchten überbaupt 486 Millionen Mark dem Auslande geopfert.

### Ostelbische Landbünde fordern ein neues Osthilfegesetz.

Die Kampfgemeinschaft ostelbischer Landbünde veröffentlicht eine Rundgebung, in der die Notverordnung zur Dürftilfe vom 26. Juli 1929 abgelehnt wird, und alle der Landwirtschaft nachteiligenden Verordnungen und Verfügungen abgelehnt werden, ihren Einfluß in diesem Sinne geltend zu machen.

Zur Begründung wird ausgeführt, daß die in der Dürftilfe des Reichspräsidenten vom 18. März d. J. erhaltene Forderung nach Maßnahmen, durch die der deutsche Landwirtschaft auf die Dauer die Lebensfähigkeit wiedergegeben wurde, nicht erfüllt worden sei, und Preisen es durch geladene Personalpolitik verschaffen habe, den bisher geschlossenen Apparat der Dürftilfe außer Wirkung zu setzen und keine Kontrolle zu bringen.

An Stelle der bisherigen Notverordnung wird die Einbringung eines neuen Osthilfegesetzes gefordert, das der besonderen Notlage des Ostens von der Regierung und dessen Verwaltungen mit allen Kräften zu beschleunigen sei. Sollte eine Verwirklichung dieser Maßnahmen auf parlamentarischen Wege in kürzester Frist nicht möglich sein, wird die Annahme des Art. 48 der Reichsverfassung verlangt.

### Brüning will die Spitzenghälter kürzen.

Reichsminister Brüning wird in diesen Tagen Verhandlungen einleiten, die die Kürzung der hohen Gehälter der Angehörigen des öffentlichen Dienstes zum Gegenstand haben.

Einmal mit Rücksicht auf die Reichsangehörigen und bei anderen den Gehältern einzuwirken, um sie trotz bestehender Beiträge zu einem Verzicht auf einen Teil ihres Gehältes zu bewegen.

Während dem Reichsbahnpräsidenten, dem Reichsbahn-Generaldirektor und den Direktoren der Reichsregulierungsstellen usw. wird nach in diesen Tagen verhandelt werden.

Parallel finden Verhandlungen mit den Rändern und Gemeinden statt, um sie ebenso zu solchen Vorhaben zu bewegen. Freuen soll hier über die Möglichkeit der Zusammenlegung von Gemeinden und will innererliche Verbindungen, die Spitzenghälter bei der Preissenkung, Preissenkung, Siberia usw. durch Uebererfüllung zu vermeiden. Der Reichsminister will in allererster Linie die Sozialdemokraten in Preußen sich unter dem Vorwand der nationalsozialistischen Forderungen auf Sparmaßnahme einwirken, während sie bis dahin nicht an die Spitze der Bewegung sind.

### 500 Jahre Theaterzettel.

500 Jahre — genau 501 Jahre — sind es her, als zum ersten Male die Ankündigung einer Schauspielerveranstaltung durch einen Platanenbogen erfolgte. Das geschah in London, von wo auch die ersten wirklichen Schauspielereien der Zeitgenossen in Venedig und weiter und durch die Welt, auch durch Deutschland, zogen. Dieser erste aller Theaterzettel trägt die Jahreszahl 1429 und ist als Urbild aller späteren Ankündigungen von Schauspielerveranstaltungen gleichwohl wichtiger Art zu merken. Jeder ist das einzige vorhandene Exemplar, das sich im Verbotten Museum für Theaterzettel — dem einzigen seiner Art auf der ganzen Welt — befindet, nicht mehr in einem Teilchen lesbar. Es ist natürlich nicht ohne Grund, wurde auf einem sehr selten Pergament.

In diesem Zusammenhang ist es nicht uninteressant, zu betrachten, welche Wandlungen die Ankündigungen von Schauspielerveranstaltungen im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht haben. Bei den alten Römern und Griechen wurden die Theaterveranstaltungen um, in des Wortes wahren Sinne auszusprechen. Dem Brauch befolgt man auch bei, als im Rom der spätere Kaiserzeit die Ankündigungen durch öffentliche Aufträge von allen wissenswerten Vorgängen im römischen Reich und im eigenen Gemeinwesen unterrichtet wurden. Als dann im Beginn der christlichen Kultur Mysterienspiele und Marienleben zu gewissen Zeiten des Jahres üblich wurden, trugen die Glöden der Kirchen die Ankündigungen und Götterlieder herbei. Späterhin, mit dem Ueberhandnehmen der weltlichen Stoffe in der dramatischen Darstellung, der Denkmäler, Rätsel und Rätselrätsel der Mittelalter, zog sich die Kirche von diesen Veranstaltungen zurück, und sie wurden nun durch Auskünstler betätigt.

Immerhin gab es auch in jenen Zeiten die und da einmal schriftliche Ankündigungen, namentlich in jenen Ländern, auf hoher zivilisatorischer Stufe, wie z. B. in Rom und seinen Provinzen, deren Bevölkerung die Kunst des Lesens verstand, wodurch dem Jahre 20 n. Chr. ist aus Pompeji eine Ankündigung zum Besten einer Vorstellung bekannt, die auf eine Mauerwand, „Album“ genannt, gemalt war und folgenden Wortlaut hatte: „Der Adellen Quintus Cereus Gladiatorentum wird in Pompeji am 1. Junius kämpfen. Auch gibt es eine Zeichnung. Ein Bildnis ist vorhanden.“ Der erhaltene alte deutsche Theaterzettel trägt die Jahreszahl 1520. Er kommt aus Reich und ist ein früher Ueberrest von nachstehenden Worten zum Besten eines Festschickels ein: „Mit hoher Günst und übernehmlicher Erlaubnis der hochwohlgeborenen geistlichen und weltlichen Fürstlichen dieser Stadt Mainz, soll hier, in Gestalt eines sonnigen Sonntags, als dem Tage der heiligen Jungfrau Maria zu ihrer und Gottes Ehre ein solches, uniges und bedeutungsvolles Spiel von holländischen, darinnen dargestellt wird der Stand der Welt und der höchsten Altersstufen der Menschheit, wodurch in hohen Artifel das Leben Christi auf sieben Tageszeiten auf gar erhabliche und erbauliche Weise dargestellt wird.“ „u.“ Der Zettel schließt mit dem handschriftlichen Nachsatz: „Das Spiel findet im Freien statt.“

Wandende Personen und Darsteller sind auf dem Theaterzettel dieser Zeit noch nicht verzeichnet. Das wurde erst im Anfang des 17. Jahrhunderts üblich. Auch die Autoren nannte man nicht. Erst zu Zeiten des Lessings begann man sich für die Namen der dramatischen Autoren zu interessieren und setzte sie auf die Theaterzettel. Selbstverständlich war es für diese Epochen, daß der Inhalt des jeweiligen Stückes in den lehrhaften Reden angereizt wurde, zum besten Verständnis der Zuschauer solcher Schauspiele exekutiert wurde. Auch die Schauspielertruppe selbst und ihre einzelnen Mitglieder legte man der „Günst eines

Sin nicht an Sparen, sondern nur an die Schaffung möglichst vieler und hochgehälterter Stellen für ihre Parteigänger dachte.

### Fractionsgemeinschaft der Christlich-Sozialen, Konservativen und Hannoveraner?

Wie aus Berlin verlautet, haben in der letzten Zeit Verhandlungen zwischen dem Christlich-Sozialen Volksdienst, der Konservativen Volkspartei und den Hannoveranern

## Kampf um Curtius.

Die linksdemokratische „Völkische Zeitung“ schreibt unter obiger Überschrift u. a.: „Die Deutsche Volkspartei wird selbstverständlich nie in weit gehen, öffentlich von dem Streifmännchen System der auswärtigen Politik abzurufen. Aber es gibt völkische Abgeordnete, die das Ausgehen Curtius' dem Kabinett durch einen Fraktionsbeschluss erzwingen wollen, in dem sich die Deutsche Volkspartei von der Regierung Brünning „Disanzert“. Dr. Curtius wird sich am Freitag, unmittelbar nach der Rückkehr von der Besprechungsfeier für seine Mitarbeiter, den Gegnern seiner und Streifmännchen Politik in der eigenen Fraktion zu stellen haben.“

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Entscheidung gegen ihn fällt, daß die Deutsche Volkspartei sich tatsächlich vom Kabinett Brünning „Disanzert“. Es ist aber darum noch nicht gewiss, ob Dr. Curtius dann auch auf die Führung der auswärtigen Politik verzichtet. Er hat sich schon einmal entschlossen gesagt, auch gegen den Willen seiner Fraktion auf seinem Platz im Kabinett zu bleiben.“

Auch das „Berliner Tageblatt“ ist hart benütigt um die Ministerkrise des Dr. Curtius. Es betont, daß harte Überfälle in der Volkspartei gegen Curtius und gegen die (letzten Endes sozialistische) Außenpolitik des Kabinetts Brünning bestehen, aber auch harte Bedenken gegen das ganze Finanzprogramm Brünning. Daher rufe die Volkspartei von Brünning ab. Weiter weist das „Berliner Tageblatt“ voller Sorgen darauf hin, daß auch die dem Minister Stöcker nachstehende „Deutsche Tageszeitung“ Front gegen Dr. Curtius nimmt.

### Keine grundsätzliche Billigung der Außenpolitik im Reichskabinett.

Die „Konservative Korrespondenz“ schreibt zu der amtlichen Mitteilung über die

mit dem Ziel der Bildung einer gemeinsamen Reichsregierung stattgefunden. Es hat sich bisher nur um laue Besprechungen gehandelt. Die Verhandlungen sollen am Montag zum Abschluß gebracht werden.

Auch mit den jugendlichen Mitgliedern der Deutschen Volkspartei haben die Verhandlungen stattgefunden, hier sind jedoch in sofern Schwierigkeiten angeregt, als der Christlich-Soziale Volksdienst von den Jungdeutschen vor allem eine Aenderung in ihrer Haltung zur Reichswehr fordert.

### Stimmung des Reichsabinetts am Mittwoch, in der Curtius Bericht erstattete, u. a. folgendes:

„Das offizielle Kommuniqué bedarf einer Abklärung insofern, als es sich nicht um, wie das Kommuniqué besagt, eine vollständige Billigung der von Curtius geführten Verhandlungen handelt. Vielmehr hat der Reichsminister lediglich dem Minister für seine Arbeit in Genuß seinen Dank ausgesprochen. Curtius hat in Genuß in den wesentlichen Fragen der Abklärung, weiter in der Frage der Abgrenzung der Revision unserer gesamten Außenpolitik nichts erreicht. Demgegenüber treten die tatsächlichen Erfolge, die er in der Vermögensfrage und auch in der Saarfrage angebracht erreicht hat, vollkommen zurück.“

„Mir sind nach wie vor die Ueberzeugung, daß auf den Folgen des Außenministeriums nicht ein vernunftgemäßes begabter Epigone des Herrn Streifmann gehört, sondern ein Mann, der die außenpolitische Situation Deutschlands, die schon ohne unser Zutun an Chancen reicher geworden ist, zu meistern versteht.“

Es ist immerhin ein merkwürdiges Ding, wenn eine Partei, die in der Reichsregierung vertreten ist (durch Treutmann) eine amtliche Mitteilung der Reichsregierung als unrichtig bezeichnet. Aber sie wird dafür triftige Gründe haben. Nach den Anmerkungen der Parteikorrespondenz über Dr. Curtius kann man nicht annehmen, daß a. V. Minister Treutmann die Politik des Reichsagenministers gebilligt hat.

Das Schlimme an dem Fall ist: wenn hier die Reichsregierung eine unrichtige amtliche Mitteilung ausgesprochen hat, kann man ihr auch bei allen anderen amtlichen Mitteilungen nicht glauben. Daher ist Aufmerksamkeit dringend erforderlich.

## Generalangriff auf Sao Paulo.

Nach argentinischen Nachrichten sind die brasilianischen Aufständischen im ganzen Lande weiter erlögert. Vor allem wollen die Revolutionäre den an Rio de Janeiro angrenzenden Staat Sao Paulo in ihre Hände bekommen. Zu diesem Zweck ist ein Generalangriff gegen diesen Staat unternommen worden. Aus vier verschiedenen Richtungen näherten sich 30 000 Aufständische gegen die Stadt Sao Paulo vor.

„Mittlerweile haben sich die aufstehenden Aufständischen und brasilianischen Regierungstruppen haben nach den letzten Meldungen in unmittelbarer Nähe der Stadt heftige Kämpfe ausgefochten. Der Fall von Sao Paulo ist demnach bereits bevorstehend.“

Wäre das Schicksal der Regierung vermittelt besetzt, denn sie hat in Sao Paulo, dem Geburtsort des heutigen Präsidenten, ihre Hauptstätte.

Der Aufständischenführer Vargas, der zum fünftägigen Präsidenten der revolutionären Regierung ernannt wurde, soll erklärt haben, daß die Aufständischen nunmehr auch im Staat Rio de Janeiro ihre Truppen zusammenzuziehen, um einen letzten entscheidenden Angriff auch auf die Bundeshauptstadt vorzubereiten.

### Rücktritt des Präsidenten.

Wie über London aus Rio de Janeiro gemeldet wird, soll der Präsident von Brasilien, Washington Luis, zurückzutreten sein. Eine Bestätigung dieser Meldung liegt jedoch noch nicht vor.

wohlgeleiteten Publikums“ in brasilianischen Zeitungen waren aus Herz. Die Theaterzettel enthalten nicht selten aber auch Vorschriften, die den Zuschauern zu befolgen haben, und namentlich ist jene Forderung, auf dem Theaterzettel aus dem Jahre 1743, legt im Studiumsplan zu Braunschweig, in dem es heißt: „Der Vornehmlichkeit des Publikums ist aus Rücksicht auf die Ehre der Theaterzettel, die zweite Woche nicht, die dritte Woche nicht, die vierte Woche nicht. So kennen alle Säulen.“ Doch ist das Laugen verboten. Denevils ein Trauerstück.“

Der Verfasser ist auch der Theaterzettel von der Aufführung von Mozarts „Don Juan“ in Sevilla. Auf diesem heißt es: „Ein wohlgeleitete Publikum wird ein gutes Verständnis wegen Wiederholung der Arien geben.“

Weiler wird gemeldet, daß die brasilianische Flotte gemindert haben und zu dem Aufständischen übergegangen sein soll.

### Schädigung des deutschen Exports.

Aus Hamburg wird gemeldet: Infolge der Vorränge in Brasilien und des Zuannehmens der brasilianischen Währung haben brasilianische Einfuhrhändler ihre sämtlichen Aufträge in Deutschland rückgängig gemacht. Die deutschen Exportfirmen befinden sich in der Sorge des Wirtschaftsausschusses in Brasilien, daß das Land für die europäischen Einfuhr banernd verloren geht.

Bis jetzt sind deutsche Käufer an dem Zusammenbruch in Brasilien nur mit geringen Beträgen beteiligt. Von der deutschen Kolonie und Mission in Blumenau (Brasilien) ist ein Forderungsbuch eingegangen, wonach die Deutschen in den innenpolitischen Auseinandersetzungen ungefährdet sind. Der Aufstand hat Blumenau noch nicht erreicht.

### Ein Fall Böß im Kleinen.

„Im Abender Dampfbohr“ liegt man: Der in der Elektrifizierung schwer belastete Bauarbeiter Adolf Bezirksamt Bödenfeld, ist durch das gegen ihn eingeleitete Disziplinarverfahren auf die Hälfte seines Gehältes — 800 Mark — gekürzt worden. Diese 800 Mark reichen jedoch für seinen Lebensunterhalt bei weitem nicht aus. Er hat sich aus diesem Grunde mit einem Vorgesetzten an die Behörde gewandt, ihm das Gehalt zu erhöhen. Das Bezirksamt Bödenfeld oder eine leitende Person des Bezirksamtes hat seiner Bitte entgegen und ihm nur noch 400 Mark monatlich zugesagt, so daß er seit längerer Zeit 1200 Mark im Monat bezieht.“

### Neues in Kürze.

Aus Berlin verlautet: Die Betriebsräte der Berliner Metallindustrie beschlossen die Solidaritätsaktion, durch die der Berliner Arbeiterstreik falls es zum Metallarbeiterstreik kommt. Der Streikspruch wird für Sonntag erwartet. Die Dörsauer Arbeiterzeitung hat an die kommunistischen Betriebsräte der Berliner Metallindustrie 100 000 Mark Streikentlohnung überreicht.

Der Rentenerwerbungs Otto Reich wurde vom Gericht zu Solp wegen Verrats militärischer Geheimnisse an Polen zu zwei Jahren Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht auf die Dauer von fünf Jahren verurteilt.

Im Hauptauschluß des preussischen Landtages wurde ein deutschnationaler Antrag gegen die Antragsteller, die Wirtschaftspartei und die Christlich-Nationale Bauernpartei abgelehnt, die der Vortagung eines Reichstages zum Besten, das die Wirtschaftspartei, die Christlich-Nationale Bauernpartei im Sinne einer Verbindung der Ueberlieferung Berlin und der Entlohnung des Landes auf gewisse Zeit eingeschränkt wird.

In einer nationalsozialistischen Versammlung in Berlin wurde eine Abstimmung um Anzumerkender fürsten Starbemburg zu entscheiden, um von ihm die Aufhebung des Einreiseverbots für Adolf Hitler zu verlangen. Dmwohl Adolf geborener Reichsdirektor ist ihm die Abstimmung bisher mehrmals die Ehretheil verweigert.

auf dem Schloß, „Richard III.“ oder „Der Teufel in Windsor“ u. dgl. m. Ganz wild waren früher die in Amerika gebräuchlichen Theaterzettel. Sie bestanden zum Teil aus Formeln, von einem Metzger zu einem halben Meter und trugen außer dem Doppelteil des Stückes noch Unterzettel für jeden Akt. z. B. war Wilhelm Tell, der Weiser der Schweiz.“ Der erste Akt des Schiller'schen Werkes war dann benannt Baumgarten erklährt den Burgvogel, der 2. „Der Hagedorn auf dem Ritt.“ Der 3. Teil der Meisterstücke schließt von des eigenen Kindes Kopf einen Kopf und wird dafür in „Eilen gehen“ der 4. Teils Rucht vom Schiff er führt das Schiff mit dem Landvogel in den künftigen See, der 5. Der Tod des Dramen oder Teils Meisterstück, der 6. „Schlers Tod bei benaglicher Verleumdung.“

### Griffspiel des Stadttheaters Halle in Hildesleben.

Stücklich antierde das Schauspielensemble des Stadttheaters Halle zum ersten Male in dieser Spielzeit in Hildesleben. Zur Vorbereitung gelangte Gerhart Hauptmanns Tragödie des Bauernkrieges „Kortan u. c. n. e.“, die hier bereits mit großem Erfolg in Szene spielte. Der Erfolg in Hildesleben darf als ein außerordentlich hoher bezeichnet werden. Man schrieb über die Aufführung: „Die Hallener kamen und heuten.“

Rindermund. „Bisher die Blumen noch so schön riefen.“

# Hochwasser und Unwetter.

Rhein, Saar und Mosel führen Hochwasser.

Die Rheintribunauerwallung teilt mit: Wiederholte Überregungen der Quellgebiete von Mosel und Saar haben starkes Ansteigen dieser Flüsse gebracht. Die einsetzende Regenpause wird dem Hochwasserstichtel alsbald eintreten lassen. In Trier wird ein Pegelstand von sechs Metern voraussichtlich überschritten werden. Für den Rhein ist am Koblenzer Pegel ein Stand von fünf Metern am Donnerstag über zu erwarten. Ob dieser wesentlich überschritten und deshalb der Hochwassernachrichtendienst

und mit dem Wasser abgetrieben worden. Zahlreiche Häuser sind vom Wasser umspült.

## Unwetter über Franken.

In der Nacht zum Donnerstag wurde die Gegend von Völsfeld von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht. Nachdem es schon vorher fortgesetzt geregnet hatte, entlud sich gegen 1.30 Uhr ein schwerer Wolkenbruch, begleitet von heftigem Sturm. In Völsfeld und den umliegenden Orten wurde großer Schaden angerichtet.

## Sofia feiert die Verlobung König Boris III.



König Boris verläßt in Begleitung sein er Schwester Eudoxia die Kathedrale von Sofia, in der aus Anlaß seiner Verlobung mit Giovanna von Italien eine feierliche Messe abgehalten wurde. Vor der Kirche war eine hellfarbige Luftschiffchen verammelt, die in Zurschauf ihre Glückwünsche zum Ausdruck brachte.

## Amlicher Hochwasserdienst eröffnet.

Die anhaltenden starken Niederschläge haben ein weiteres Ansteigen des Rheins und der Nebenflüsse zur Folge gehabt. Die Rheintribunauerwallung hat am Donnerstagabend ihren amtlichen Hochwasserdienst eröffnet. Der Pegelstand der Mosel in Trier, der am Donnerstag morgen 5.60 Meter betragen hatte, zeigte am Donnerstag nachmittag um 17 Uhr eine Höhe von 5.90 Meter. Das Wasser steigt noch 9 Zentimeter in der Stunde. Aus Mosel wird ein Fall des Wassers befürchtet und in Nancy ist das Wasser zum Stillstand gekommen.

## Die Uferstraßen im Trierer Bezirk sind zum großen Teil bis zu den Telegraphenmasten überflutet.

Die Bauarbeiten an den Mittelmoselstraßen wurden eingestellt. Der Straßenverkehr zwischen Trier und Trier ist gestoppt. Das Hochwasser der Saar, das am Mittwoch im Sinken begriffen war, steigt seit der Nacht ständig wieder um 10 bis 20 Zentimeter. In den Nachmittagsstunden des Donnerstag ist zwar der Pegelstand in Saarbrücken von 5.42 Meter auf 5.20 Meter zurückgegangen, jedoch rechnet die Wasserbauverwaltung gegenwärtig wieder mit einem Ansteigen der Fluten.

Großen Schaden hat die über die Ufer gestretete Alles, ein Nebenfluß der Saar, bei Wittweiler angerichtet, wo verschiedene Plätze und Straßen vollständig überflutet sind. Die städtische Wasserversorgung ist wegen

Als die Bewohner von Langheim, durch ein gewaltiges Rauschen geweckt, aus den Häusern traten, kühlten ihnen die Wasserstrahlen bereits entgegen. Verschiedene Anwesen wurden unter Wasser gesetzt.

40 bis 50 Schweine sollen ertrunken sein. Zahlreiche Telegraphenmasten wurden vom Sturm umgerissen. Auch in den Staatswaldungen richtete das Unwetter erheblichen Schaden an. Das ganze Landschaftsgelände einem reißenden Strom. Besonders schwer mitgenommen wurde die Weizenfabrik in Völsfeld, deren untere Räume völlig überspült wurden. Die Aufräumarbeiten sind sofort in Angriff genommen worden.

## Heberischwemmung bei Antwerpen.

Die Deiche der Neise durchbrochen. Infolge starker Regenfälle sind die Flüsse im nördlichen Teil Belgiens stark angeschwollen. In der Umgegend von Vieren bei Antwerpen haben die Wasserengen die Deiche des Neise-Flusses durchbrochen, so daß die angrenzenden Wiesen und Acker völlig überflutet worden sind.

## Hochwasser auch im Odenwald.

Durch die anbauenden heftigen Regengüsse ist die Lauter so erheblich geschwollen, daß die tiefer liegenden Teile der in dem Tal liegenden Dörferchen überflutet wurden.

Der Sohn des Bürgermeisters von Schönbach, Kreis Hensheim, wurde, als er eine Schiene aufheben wollte, von den Fluten weggerissen und ertrank. Die Feuerwehren sind überall beauftragt, die Keller auszusumpfen. Es sind zahlreiche behaftete Felder überflutet.

# Die große Trauerfeier in London.

Teilnahme Dr. Edeners.

Der französische Luftfahrtpionier Laurent Hurel ist zur Teilnahme an der Trauerfeier für die Opfer des „R 101“ am Donnerstag nachmittag in Graydon eingetroffen. Dr. Edener trifft am Freitag abend in London ein. Er konnte nicht mehr rechtzeitig zu dem Trauergottesdienst kommen, wird aber am Sonnabend am Trauerzug durch London teilnehmen.

Die Vorbereitungen für die Aufzählung der Leichen in der St.-Pauls-Kathedrale am Freitag sind beendet. Die Särge werden in der Mitte der Halle, deren Steinfliesen mit purpurnen Teppichen bedeckt werden, auf einer langen Estrade ruhen. Der Trauerzug wird am Sonnabend die Halle um 10 Uhr vormittags verlassen und gegen Mittag auf dem Bahnhof eintreffen. In einem von Downingstreet herausgegebenen amtlichen Bericht heißt es, man erwarte, daß die ganze Nation diese Stunde dem Andenken der Opfer widmen werde.

## Maria Magdalena von Oberammergau heiratet.



## Hans Pfeiffinger mit ihrem jungen Gatten an der Hochzeitsfeier.

Die Maria Magdalena von Oberammergau, Hans Pfeiffinger, hat sich nach Beendigung der Passionsspiele mit dem Leiter des Münchener Forschungsinstituts für Wasserkraft der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Dr. Otto Krieger, vermählt. Die junge Oberammergauerin, die im Laufe des Sommers eine Menge lohnender Betriebsangebote von reichen Amerikanern erhalten hat, bleibt also ihrer bayerischen Heimat treu.

## Liebe auf Korsika.

Ein junges Mädchen, das von seinem Eidechsen verlassen worden war, hatte ihn zu einem Revolverduell herausgefordert, das in den frühen Morgenstunden auf einem außerhalb des Dorfes gelegenen Felde ausgetragen wurde. Auf zwanzig Schritt Entfernung feuerten beide einige Schüsse ab. Während der junge Mann tödlich getroffen auf dem Felde starb, blieb das junge Mädchen wenige Stunden später an den erlittenen Verletzungen.

## Er zieht die Berufung zurück.

Das Urteil gegen den ehemaligen Schatzmeister des Sängerbundes rechtskräftig. Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts III Berlin stand, wie unsere Berliner Schriftleitung drahtet, am Donnerstag die Berufungsverhandlung gegen den früheren Schatzmeister des Deutschen Sängerbundes,

Gerichtsdirektor Dr. Johannes Reblin, an. Reblin hatte beantragt als Geschäftsführer die Kasse des Deutschen Sängerbundes durch langjährige Veruntreuungen um 900 000 RM. geschädigt. Er wurde nach mehrjähriger Verhandlung im Juni wegen Unterdrückung und Untreue vom Schöffengericht zu einem Jahre neun Monaten Gefängnis verurteilt, hatte aber Berufung eingelegt. Bei Beginn der Verhandlung am Donnerstag erklärte Reblin, daß er

keine Berufung zurückziehe, da sein Gesundheitszustand ihm die Inanspruchnahme seiner Berufung nicht möglich erscheinen lasse.

Da seitens der Staatsanwaltschaft keine Berufung eingelegt worden war, ist das Urteil damit rechtskräftig geworden.

Anfang September hatte sich der Hauptausfluß des Deutschen Sängerbundes in seiner Sitzung in Staffel mit dem Fall Reblin beschäftigt und sich dahin ausgesprochen, daß angesichts der Höhe der unterschlagenen Beträge und des jahrelang durchgeführten Veruntreuungsmissbrauches das Urteil des Schöffengerichts als viel zu mild bezeichnet werden müsse. Inzwischen hat Reblin wohl selbst eingesehen, daß er sehr gut davonkommen ist. Dies scheint der Hauptgrund zur Zurücknahme der Berufung zu sein. Zweifellos hätte er auch in der Berufungsverhandlung nicht besser abgelaufen. Da die Staatsanwaltschaft auf seinem Gläubiger auf eine Berufung verzichtet hatte, so konnte er um so eher auf seinen Einfluß verzichten. Aber der 900 000-Mark-Beträger leitete wenigstens den Offenbarungseid ...!

## Die „Bremen“ bricht eigenen Rekord.

Die „Bremen“ hat ihren früheren Atlantikrekord um 6 Minuten unterboten. Sie brach am 6. September den Rekord von 17 Stunden 18 Minuten, hat jedoch den Rekord der Europa noch nicht geschlagen.

## Es braucht keine dicken, schwerfälligen und plumpen Frauen zu geben.

Man unterschätzt im allgemeinen zwei Kategorien von Frauen:

1. die schlanken, raffigen, auf den ersten Blick geizigen und spärlichen Frauen,
2. die dicken, behäbigen, schwerfälligen und plumpen Frauen mit Doppelkinn, breiten Hüften und übermäßigen Fettpfaffen am Körper.

Während die Frauen unter 1. ihren Körper und ihr Inneres dauernd übermühen und wahrheitsgemäß ununterbrochen irgend etwas für die Erhaltung frischer Farbe, lebhaften Gesichtsausdrucks, allgemeiner körperlicher Elastizität usw. tun, vernachlässigen die Frauen unter 2. ihr ganzes System, leben mehr oder weniger darauf los und nehmen Tag für Tag und Woche für Woche an Unübersichtlichkeit, Plumpheit zu, um sich gleichsam zu wundern, wo wohl die Ursache an diesem Dick- und Dickwerden liegen möge.

Es ist ja so einfach: Sie müssen für die Reinigung Ihrer Därme sowie dafür sorgen, daß Ihr inneres System, insbesondere Ihre Verdauung gut und regulär arbeitet. Bestimmen Sie sich noch heute mit „Neu-Kristallin-Salz“. Die Kur kostet täglich 3 Pfennig, denn 1 Drg.-Glas kostet in Apotheken und Drogerien Markt 2.—, kein Anhalt reicht für 100 Tage, ist garantiert unerschöpflich und von Ärzten an das hervorragendste bewertete. „Neu-Kristallin-Salz“ ist angebaut auf den Beständen der mineralischen Brunnen- und Quellwässer. Nicht jeder kann nach Martensbad, Karlsbad, Kissingen usw. reisen, das geschieht leider schon die allgemeine Wirkungslosigkeit. Sie werden sich außerdem durch die Reinigung Ihres Systems weitestgehend frischer, energiegeladener und unermüdlicher fühlen — fürzum Sie werden sich vornehmen wie ein anderer Mensch.

# Professor Schuster Aufbau-Möbel

Im III. Stock zeigen wir diese neuartig gebauten Möbel, deren Alleinvertrieb für Halle und seine weitere Umgebung von uns übernommen ist. Kennzeichnend für diese Möbel ist die veredelte Form, die niedrige Preislage bei zuverlässiger Ausführung, die Ergänzungsmöglichkeit bei erweitertem Bedarf und eine abwechslungsreiche Zusammenstellung. Es sind Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer mit Einzelmöbeln ausgestellt. Die zwanglose Besichtigung ist empfehlenswert.

A. HUTH & CO. A. HALLE GR. STEINSTRASSE AM MARKTPLATZ

# Urlaub von der Kunst.

Wo Prominente ihre Ferien verbrachten.  
Von Willi Umbreit.

Müde als die Prominenten der Volksebene, ebenfalls Sommerpunkt der großen Schaubühne, die sich nach der Reichstagsauflösung so vieler zu sein. Neben den Brüdern gleich den Vorbereitungen für die Wahlen, die nach und nach einen trüben Wolken mühen, sind die berühmten Künstler Theaterkonzerte zusammengekauft haben, und Theaterdirektionen. Obwohl er auch an dem bekannten Theaterdirektor Viktor Heilmann zusammenarbeitet, ist es sich Paronowitz hat sich das Ehepaar Malchuk-Emit Jannings auf seinem lieben erworbenen Ballenberg in dem böhmischen

## Zur Fahrt des Reichspräsidenten nach Trier und Aachen



Links: Reichspräsident von Hindenburg, der jetzt sein im Sommer gegebenes Versprechen einlöst und die befreiten Städte Trier und Aachen besucht, deren Feiern damals wegen des kollektiven Bräutigams abgelehnt wurden. Oben links: Blick auf das Zentrum von Aachen. Oben rechts: Die Porta Nigra, das Wahrzeichen Triers. Unten: Der Marktplatz von Trier, der schönen alten Römerstadt.

benen Gut St. Volkana am Volksgangge möglichst. Als stämmiger Naturbursche streift er sonnenverbrannt durch die Wälder, und er kann diese Spaziergänge sehr weit ausdehnen, bis er an die Grenzen seines Reichstums gelangt. Umfaßt es doch mehr als 3000 Quadratmeter mit Wald, Weiden und Strand, ausgedehnten Jagdflächen und Baumgruppen. Seine Lieblingsbeschäftigung ist das geräuschige Angeln, und auch seine Frau — unter dem Künstlernamen Wuffy Koll bekannt — teilt diese Vorliebe. Max Weinhardt dagegen, der während der glänzenden Sommerhüte in Paris seine neuesten Tonfilmprojekte verriet, ist inwieweit auf seinem Schloss Leopoldsdamm angekommen. Aber auch dort bildet es ihn nicht lange, denn er muß hinunter nach Salzburg, um die Beispiele zu leiten. Erst wenn diese vorüber sind, wird er erkrankt in die Ferien gehen und zwar nach dem Bild, mo sie bereits zahlreiche deutsche Künstler befinden. Man sollte glauben, daß Menschen, die geistig angereicht arbeiten, sich in die Stille flüchten. Das ist aber nicht immer der Fall. So ist Max Weinhardt in Berlin geblieben und unternimmt nur so und zu bei schönem Wetter kurze Ausflüge. Auch Professor Günther in hat seine Sommerwohnung in einem Vorort der Weimarer nicht verlassen. Seine einzige Erholung besteht in ausgedehnten Segelfahrten, die er auf der Saale unternimmt. Er behauptet, daß ihm gerade bei diesen Streifungen die besten Ideen kämen, da er niemals an Land so ungestört nachdenken könne. In ein kleines Dörfchen hat sich Thomas Mann zurückgezogen, der ein fürsorglicher Familienvater ist, und meistens in der Ferienszeit seine Kinder um sich haben möchte.

Die regelmäßige Anwesenheit Herbert Hauptmanns hat der Insel Hiddensee zur Berühmtheit verholfen. Ingleich aber hat sich damit der Charakter dieser Insel grundlegend verändert, es ist in Mode gekommen, und hat dadurch viel von seinem ursprünglichen Reiz eingebüßt. Die Vorliebe für das Wasser teilt Hauptmann mit einem Schifferkollegen, der das gerade Gegenteil zu dem heute schon schwärzlichen Hauptmann bildet. Bernhard Shaw pflegt seine Urlaubstage am Meer zu verbringen. Allerdings bevorzugt er südlichere Gegenden, denn er ist fast in jedem Jahr am Kap d'Antilly zu finden.

Konstante Anhänger der Exotik scheinen die Operientonkomponisten zu sein. Hoff ist ihr angestammter Ort, an dem sie sich treffen, und noch niemals ist es geschehen, daß bekannte Komponisten wie Wagner oder Klaman ausgetrieben sind. Dort werden die fertigen Partituren nochmals durchgeprüft, und in diesen stillen gelegenen Ort kommen auch die großen Künstler wie Richard Fauser oder Vera Schwarz, um mit den Komponisten und Interpreten zu beraten. Einzig wird an den Texten gefehlt, und wenn gar zu wenig Einfälle vorhanden sind, protestieren die Sänger wegen der unbrauchbaren Rolle. Daneben ist auch Gustav ein wichtiger Zeitpunkt der Prominenten, die sich einer Verjüngungskur unterziehen wollen. In diesen Tagen ruhen sich

Arzt anzuwenden. Auch der Gewaltige der Staatsoper, Generalintendant Tietjen spielt den Kerker der vergangenen Spielzeit und der entworfenen Tonfilmpläne in Karibid herunter.

## Ein Massenmörder — auf dem Papier.

Mit fünfzig falschen Stempeln aller Behörden gelang es einem Betrüger, der kürzlich in Köln festgenommen wurde, nicht existierende Personen, die er angeblich vorher anstellte, zuerst krank und dann erwerbslos werden zu lassen. In zehn Fällen „haben“ die Versicherer, und der Arbeitgeber zahlte das Sterbepfand für sie ein. Er fertigte identische Formulare vom Zeichen des Standesamtes bis zu den Geburtsurkunden der „Toten“, Krankheitsantragungen, Entlassungen von Versicherungsgeheimnissen und Vermerken des Amtesamtes an. Alle falschen Krankenscheine und Arbeitsamter wurden von ihm an insgesamt 5000 Mark geprellt. Alle Waisen, auch die Verfallsurkunden der Innungen, betrug er so im Hunderte von Mark, aber an jede Kasse wendete er sich nur einmal.

## Japanische Frömmigkeit



Der Berlin-Tokioflieger Hühbarta spricht sofort nach seiner glücklichen Ankunft auf dem Tokioer Flughafen ein Dankgebet. Dieses Bild gibt einen tiefen Einblick in die Lebensart des modernen Japanes, wo die Göttergötter trotz aller moderner Fortschritte noch ein großes Gebetsobjekt sind.

Zuletzt brauchte er eine Witwe, die für ihren toten Mann die Beträge einzahlerte. Obwohl er verheiratet war, suchte er sich eine Braut und schickte sie mit einer Abrechnungsurkunde über Sterbegelder zur Schau. Bald merkte die Frau aber, daß mit ihrem Bräutigam nicht alles stimmte. Sie ließ sich betrogen und erbat die Anzeige gegen ihn. Bei der Aufklärung des Falles fand man, daß der Mann ein Doppelleben geführt hatte. Seine Frau betreibt ein gutgehendes Wollwarengeschäft. Am Morgen brachte er die Milch zu den Kunden, dann ging er ins Arbeitsamt kempeln, holte sich Unterhaltungsgeelder ab, kassierte Krankengeld ein und ließ einen Angeheilen „herben“.

Das durch Betrug erorbene Geld ließ er rechts bei den Buchmodern. Seine Frau hatte keine Ahnung von dem Doppelleben ihres Mannes. Bei seiner Vernehmung gab er alle Belegstücke zu. Die angewandten Tricks hat er nachsichtlich aus dem Buch eines bekannten Berliner Kriminalisten mit dem Titel „Moderne Betrüger“ entnommen, das man neben der Anzahl von Stempeln und Formularen in seinem Schreibtisch fand.

## Krotodile überfallen ein Dorf

Aus Padang, dem Hauptorten der Insel Sumatra, wird nachfolgend gefährliche aufregende Gerüchte berichtet. Die Einwohner der Ortschaft Siat, die im Mandanfluß auf diesem wunderwol tropischen Eiland gelegen ist, waren von einem Raubkrotodil auf Feter tragendes denkwürdigen

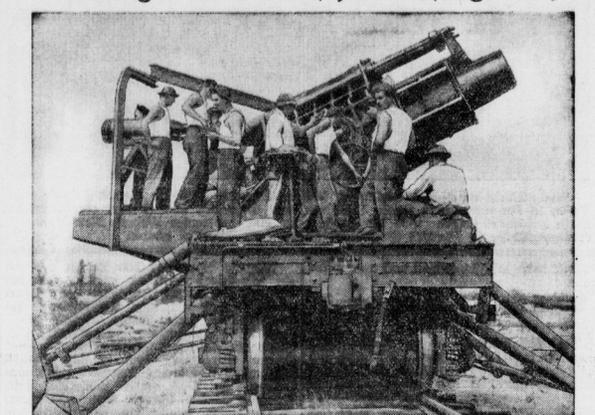
treten hatten. Dieser Entsetzen ergriffen die niederen Stufen panikartig die Flucht und suchten so schnell wie möglich aus der gefährlichen Raubkrotodil der Menschen zu kommen. Einige der Leute hatten vor Schrecken aber so völlig den Verstand verloren, daß sie blindlings in die Krotodilherde hineinstürzten, wo sie von den Tieren auf der Stelle niedergedrückt, zerstückelt und aufgefressen wurden. In dem Dorf entstand ein Tumult und erst einem starken, schlingelhaft herbeigeezten Militärbanden gelang es durch lebhaftes Feuern und nach Zerstörung einer ganzen Anzahl der gefährlichen Räuber, diese in den Mandanfluß juridiswürden und seine Bewohner von den ungeliebten, lästigen Gästen zu befreien.

## Verbessert sich das menschliche Sehvermögen?

In der englischen Stadt Cambridge wurde kürzlich ein internationaler Epitextkongreß abgehalten. Während der Verhandlungen stellte ein bekannter englischer Oculist fest, daß dank dem Gebrauch von Augenläsungen das menschliche Sehvermögen sich dauernd verbessert. Die „Menschheit“ laute der Augenheilkunde, die sich mit Hilfe von Augenläsungen sehr gut sehen und lesen können, wären der Blindheit verfallen, wenn sie einige Jahrhunderte früher in die Welt gekommen wären.

Charakteristisch sei die Tatsache, daß im Jahre 1899 in Mittel- und Westeuropa auf je 10000 Einwohner 8 Blinde entfielen, 15 Jahre später waren es nur 5. Da in der

## Neuartiges amerikanisches Riesenge



Einer der gigantischen Wäcker, wie sie jetzt an der amerikanischen Küste ausgeprobt wurden. Das auf Säulen laufende Giebelgefäß soll zur Sicherung gegen feindliche Völkerngriffe dienen.

Grelanitz eingeladen und guter Zille gemäß mit Reiswein ausgiebig bewirtet worden. Als sich die guten Dörfler in recht gehobener Stimmung im Dunkel der Nacht auf den Heimweg begaben, und schließlich in ihr Dorf zurückgelangten, bemerkten sie, daß sich auf seiner Hauptstraße eine unfürnige Masse ziemlich lebhaft vorwärts bewegte, ohne, daß man sich zu erkennen gewiesen wäre, um was es sich eigentlich handelte.

Als sich die Leute der rätselhaften Erscheinung bis auf wenige Schritte genähert hatten, bemerkten sie zu ihrem Entsetzen, daß es eine große Anzahl von Krotodilen war, welche den Mandanfluß zu einem nächtlichen Spaziergang verlassen und ansehender vom Hunger getrieben einen Beutezug an-

lebten Zeit der fröhlichen Urmwelt, Augenläser zu tragen, immer mehr schwindet, und alle Menschen ohne Unterschied von Alter und Geschlecht ganz die Hilfe der Augenläser in Anspruch nehmen, welche die Hoffnung, daß die kommenden Generationen infolge des zunehmenden Augenleidens ein viel besseres Sehvermögen besitzen werden, und daß die Augenkrankheiten immer mehr abnehmen werden.

## Greta Garbo aus Se...

In New York wurde eine ziemlich eigenartige Ansammlung aus Sehe begierter Massen ausgeführt. Freie in Höhe von 30000 Dollar sind für die besten Seifenplättchen ausgeschrieben worden. Aus allen Staaten Amerikas, aus Kanada und sogar aus einigen Ländern Europas und Asiens sind Stücke eingetroffen. Ingesamt sind es 1911 verschiedene kleine Seifenplättchen.

Die berühmtesten Denkmäler der Architektur vom ägyptischen Kolosseum bis zum größten Renouvier-Walkenraker wurden in kleinen Seifenmodellen nachgemacht. Auch Köpfe berühmter historischer Persönlichkeiten und bekannter Zeitgenossen sind aus Seife modelliert worden. Das größte Ansehen erlangte unter Frauenköpfen der Königin Königin Kleopatra und der Filmhauptspielerin Greta Garbo. Die Aufnahme des Seifenkopfes Greta Garbos in die Ausstellung beweist ihre große Popularität.

## Frau Geschworene, ein ertragsreicher Beruf in U.S.A.

Geschworener oder Schöffe zu sein, ist ein Ehrenamt, das im allgemeinen wenig oder gar nichts einbringt. In Deutschland werden erst seit der Einnahmegerichtszustellung Entscheidungen geschäft, die sich nach dem Einzelgesetz des Einzelnen richten. In England wird nichts verlangt, und daher ist es leicht verständlich, daß sich dort niemand darum reißt, dieses Ehrenamt auszuüben. Bedeuten doch Schwurgerichtssperleiden von fünf Wochen einen zu großen pekuniären Ausfall für jeden erwerbsfähigen Mann. Dieser verhält es sich in dieser Beziehung in Amerika. Dort wohnt man je Tag 4 Dollar vergütet und wenn noch 10 Cent für Fahrkosten bezahlt. Außerdem erhält jeder Geschworene ein gutes Mittagessen und, wenn sich die Sitzungen länger hinzuziehen, auch noch das Abendessen mit. Da in Amerika aus dem Geschworenen kein Können, drängen sich die Amerikanerinnen zu dieser ehrenwerten Berufung.





Geheimrat Eduard Dietrich 70 Jahre alt.

Der ehemalige Merseburger Kreisphysikus. Am 10. Oktober begeht der ehemalige Ministerialdirektor Eduard Dietrich sein 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie...

Ehron am Beginn seiner kreisrätlichen Tätigkeit für die wichtigsten Organisationsarbeiten seines Vaterlandes...

Filmklub.

„Die Verbannten“.

Kammerlichtspiele. Sibirien, Land der endlosen Steppen. Müde und matt, gepöbeln von Hunzern und eisiger Kälte, zehren die Verbannten...

Endendende Heimatbund.

Der Endendende Heimatbund. Der Endendende Heimatbund, eine Organisation, die wegen ihres Kampfes um das Deutsche im Ausland...

Neuer Briefkasten.

Neuer Briefkasten. Die Post hat an der Ecke Wandstraße - Bismarckstraße einen neuen Briefkasten angehängt...

Betriebsregeln für Anfänger der Imkerei im Oktober.

Die fortwährende Jahreszeit läßt den Bienen - das einzelne Volk - seine Tätigkeiten einstellen. Wenn auch die Zeit für die flüchtige Bienenarbeit jetzt vorbei ist...

Stimmen aus dem Leserkreise!

Für Zuschriften aus dem Leserkreise übernimmt die Schriftleitung nur die prägnanteste Veranwortung. Ohne Namensunterschrift eingehende Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

Der verschlossene Bahnhof.

Es dürfte wohl einzig dastehen, daß ein Bahnhof mit dem Durchgangsbahnhof von Merseburg noch in heutiger Zeit während einiger Nachtstunden geschlossen ist.

So mühte in der Nacht zum Sonntag eine ganze Anzahl von Personen während der letzten feinsten Regenfälle vor dem verschlossenen Empfangsgebäude zu warten...

Solche Zustände sind für eine Stadt wie Merseburg unzulässig. Es sollte das Bestreben des Magistrats und des Verkehrsbehörden sein, baldmöglichst für Beseitigung dieser Zustände zu sorgen...

Wäsche an die Post.

In und vor dem Postgebäude stehen Briefmarkenautomaten. Die außenstehenden werden sehr viel benutzt, wie man sogar spät abends noch beobachten kann.

Besonders häufig Benutzungsautomaten in der inneren Stadt und vor allen Dingen auf dem Bahnhof. Hier ist bringende Wäsche notwendig.

Angewandte Gäste.

Man sieht jetzt wieder häufig ausländische Gastarbeiter im Lande und besonders auch hier in Merseburg, weil die Arbeiter hier die besten Löhne erhalten.

Diese Menschen müssen doch die Erlaubnis der Behörden haben, sonst könnten sie sich wohl nicht solange aufhalten.

Wachstümer sind herauszunehmen, damit die Luft zirkulieren kann, und der Wachstüm und die Beute bei der feuchten Luft nicht schimmeln können.

Die freistehenden und kalten Zwischendächer ausgelegten Seitenwände werden durch Strohmatten, Bretter und andere schlechte Wärmeleiter geschützt.

Die Winterzeit ist jetzt auf die Fluglöcher und die Bienenflucht zu richten. Was lockende Straßen der Wintermonate die Fluglöcher treffen, werden Bienen aus Zügelrückenholz angebracht.

das Gefühl nicht los, daß das Kaufvergehen die diese Leute ausübend nur Bedauern ist, vielleicht zur Verschleierung anderer Aufgaben dient.

Seit kurzer Zeit kann man auch eine Kolonne von acht männlichen und weiblichen Nummern hier sehen, die mit ihren Teppichen und Käufern die Gegend heimjücken.

Das Substitut muß doch durch Käufe diese fremden Gäfte, die kaum einige deutsche Worte sammeln können, unterhalten, sonst würden sie sich hier nicht solange aufhalten.

Es muß doch nahe Gemüter geben, die doch glauben, diese Händler verhalten etwas fälschlich nicht, warum man von diesen Leuten kauft.

Ich möchte mal feststellen, ob Deutsche im Ausland, die ohne Sprachkenntnisse bei uns arbeiten dürfen, sich nicht bewußt, daß man ihnen etwas abkauft.

Radfahrweg in der Weissenfeller Straße.

Daß ein ähnlich großzügiges Straßenbauprogramm im Zweidrittelband keine nicht im gleichen Maße von Merseburg durchgeführt werden kann, kann sich wohl jeder selbst vorstellen.

Dienst am Fahrgast?

Es wird oft vom sogenannten „Dienst am Kunden“ gesprochen, und auch die Verkehrs-gesellschaften versuchen mehr oder weniger, „Dienst am Kunden oder Fahrgast“ zu pflegen.

In diesem Zusammenhang gehen, besonders in dem Maße, wie der Verkehr sich fortgesetzt über die Grenzen hinweg bewegt, wenn man sieht, daß sie rein automatisch die „Zwischenstation“ zwischen Merseburg und Köthen aus zu Hauptverkehrszeiten ohne Anhänger fahren läßt.

Bienenhütte selbst wird scharf auf die Bienenweide, Mäuse und Spinnen, geodtet.

Und danach gilt die Aufmerksamkeit dem Wachsraum. Gute Waben werden zu aufgehoben, das sie ohne jede Schwierigkeit in kurzen Zeitabschnitten geschweift werden können.

Alle Waben, Trochsenwaben werden eingeschmolzen. Das Einschmelzen geschieht in einem Topf, auf dessen Boden ein Brett gelegt wird, damit der Wachsack nicht andrenkt.

Alle Bienenbauten werden mit der Vitellampe ausgebrannt und lüchtig gereinigt. Nahrungsmittel werden gezeimert, neue Bauten gefertigt, damit das Frühjahr der Imker bereit findet, bis nur seinen Bienen zu widmen.

Aus der Umgebung.

Von der ländlichen Fortbildungsschule.

Neumarkt. Nach der Kreisjahrgang für die ländlichen Fortbildungsschulen der Kreise Kreisfahrt und im Jahre der Fortbildungsschule alle nicht mehr vollschulpflichtigen im Kreis Quartier beständigen oder wohnhaften jugendlichen männlichen Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, ist es denn, daß sie bereits 3 Jahre lang die Fortbildungsschule besucht haben, im Jahre der Fortbildungsschule das Recht der Schule erreicht haben.

verpflichtet sind, und ihrer 3-jährigen Fortbildungspflicht noch nicht genügt haben, haben sich bei dem zuständigen Schulleiter, Herrn Lehrer Schaff in Neumarkt, mündlich oder schriftlich anzumelden.

Schuldenpeter.

Neumarkt. Die Gemeinde Neumarkt bildet in Folge Ausbaus der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbesitzer des Gutsbesitzers H. Müller einen Sperbezirk, in dem sämtliche Klauenkrank der Stallpferde unterliegt.

Hebramat.

Neumarkt. Vor einigen Tagen fuhr ein junger Mädchen in ein Geschäft am Circus zu einkaufen. Sie hatte ihr Rad, ohne sich etwas zu denken, an das Schaufenster und ging in das Geschäft.

Goldene Hochzeit.

Groß-Dittrau. Am Freitag ist es dem Landwirt und langjährigen früheren Gemeindevorsteher Herrn J. Zimmermann und Frau in Groß-Dittrau beglückt, das seltsame Fest des goldenen Jubiläums zu feiern.

Noblinge.

Nämmeritz. Als an einem der letzten Tage gegen 2 Uhr der Buchhändler H. A. aus E. in ein Kaffee gehen wollte, wurde er vor dem Tügel von zwei Personen ins Gesicht geschlagen und dadurch verletzt.

Schuldiger Sorgen.

Schwenditz. Die Not in den Gemeinden ist besonders in der letzten Zeit sehr groß. Die Verhältnisse in Schwenditz in dieser Hinsicht sehr schwierig sind, geht daraus hervor, daß rund 10,75 Prozent der Einwohnerarbeit arbeitslos sind.

Nachbarstadt Halle.

Drei kommunipolitische Stadträte verlieren ihre Aemter. Der Regierungsräsident in Merseburg hat die drei kommunipolitischen Stadträte in Halle, die unbesoldeten Stadträte Härtel, Klaus und Staud über Aemter entbunden.

Nachdruck eines Kriegsbeschädigten.

Sier istung ein Kriegsbeschädigter die Geschädigten des Wohnungsgesetzes ein. Er wurde durch das Wehrkommando der Postgewerkschaft angeführt. Nach den bisherigen Ermittlungen handelt es sich um einen Nachdruck.

Geschäftliches.

Zusammenhang und ihre Beziehung. Im Schlußabschnitt Ehrenrat, Kreisbau findet durch einen ärztlich geprüften Genie-Bau-Experten, Ingenieur, Baumeister, Ingénieur und Geometer die Beteiligung von Hornbach und Hühnerangere sofort und sofort sofort durch ein neues Verfahren, messerlos und plattförmig, sofort vorgenommen. Wir verweisen auf die vorliegende Anzeige.

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg, Kaiserstraße 4. Verantwortlich für den Textteil: Dr. Rudolf G. Grantz, für den Anzeigenteil: i. B. Erhard Schmidt in Merseburg.

Erhöhung des Privatkontos auf 4 1/2 Prozent.

Berlin, 9. Oktober. Im Zusammenhang mit der Diskontenerhöhung...

Quartalsbericht der I. G. Farben.

Über das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres gibt die I. G. Farben...

Sendung der Fleisch- und Wurstpreise.

Sausstrichen, verwendet einschmiediges Schweinefleisch und Salz.

Wöchentliche Devisenliste vom 9. Oktober.

Table with columns for currency type and exchange rate.

Zusammenfluß führender Hypothekendarlehen.

Die seit längerer Zeit stehenden der Gemeinshaft Gruppe der führenden Hypothekendarlehen...

Deutscher Kreditanstalt.

Die Deutsche Kreditanstalt hat sich...

Leipziger Börse vom 9. Oktober.

Table with columns for stock exchange and prices.

Leipziger Börse vom 9. Oktober.

Table with columns for stock exchange and prices.

Deutscher Kreditanstalt.

Die Deutsche Kreditanstalt hat sich...

Berliner Börse vom 9. Oktober.

Table with columns for stock exchange and prices.

Berliner Börse vom 9. Oktober.

Table with columns for stock exchange and prices.

Berliner Börse vom 9. Oktober.

Table with columns for stock exchange and prices.

Berliner Börse vom 9. Oktober.

Table with columns for stock exchange and prices.

Aus der Heimat Ein Möbeltransport kürzt den Abgang hinunter.

Bellevue. Ein Möbeltransport fuhr die heute und morgen...

Hundert Milane sammeln sich.

Milano. Es ist eine eigenartige Erscheinung, daß in diesem Jahre...

Zodesfahrt auf dem Benzintassen.

Mannheim. In einem schönen Mahal wollte der Kraftwagenführer...

worbahäftigen gehast und womöglich den Tod...

1,5 Millionen Mark fehlen im Stadtfädel.

Die ungewöhnliche Wohlfahrtsbelastung. — Nur noch 80 Proz. der im Etat stehenden Summen dürfen ausgegeben werden.

Erwart. Im Hinblick auf die Lage der städtischen Finanzen hat der Magistrat folgende Verfügung erlassen: Die außerordentliche Steigerung...

lahrer mitgenommen hatte. Das Urteil lautete auf sechs Monate Gefängnis...

Die Beschlüsse des Provinzial-Lehrertags

Vorhabenbesen. Am Mittwoch, 10 Uhr vormittags, wurde die Arbeit in der Vertreterversammlung fortgesetzt...

Dental für Marthe Renate Fischer.

Saalfeld. Am kommenden Sonntag findet auf dem Friedhof in Saalfeld die Beise des von der Bildhauerin Ilse Pich in Eisenach hergestellten Grabdenkmals für die 37-jährige Dermatitideerin Marthe Renate Fischer statt...

Geldstrafmader bei der Arbeit.

Erst. In der Nacht zum Mittwoch sind Einzelhändler in Büren und Lagerräume der Metzgerhandlung von Jaroslawitz in der Stämpferstraße an der Eisenbahntrasse durch Einbrecher eingedrungen...

Schmausfeld. Der Getreidefirma Gebhard am Bahnhof hatten in der Nacht Einbrecher einen Besuch ab. Es gelang ihnen, den Geldschrank im Büro zu öffnen...

Canena. Das Fest der Silbernen Hochzeit begingen dieser Tage der Schloßherr Franz Wilhelm und Frau, sowie der Marier Albert Wehner und Frau.

Canena. (Die Besuche). Ein Dies festete am Dienstag abends zwischen 1/10 bis 10 Uhr der Barrierebewohner des Gärtners A. Felgentreff hier, Neustadt, einen Besuch ab...

Kanzenbogen. (Die Zunderfabrik) begann am Mittwoch mit der diesjährigen Kampagne. Ueber 100 Erwerbstätige finden hier die Zeit verfließen lassen.

Sandereisen. (Das Gaswerk) stellte seine Produktion ein, nachdem der Ausbruch an der Gasrohrverlegung Halle-Giesleben-Geröbitz vollzogen worden ist.

Weisbör. (Gefellensprüfung) Vor der Vereinten Handwerkerkammer in Eisenleben befanden der Malerlehrling Kurt Segner der Malermeister Angermann und Albert Segner bei Weisbör Schüler in Eisenleben ihre Prüfung mit gut...

Aufregung verkürzt das Leben! ... Darum: Immer mit Ruhe und Kaffee Hag!

Die drei Baronessen Schlag von Höltenhammer.

Roman von Hans Vossendorf. 21. Fortsetzung. Madrasur verboten. Neunzigstes Kapitel. Die vier Trabanten. Der Portier des großen Pariser Hotels...

die das Bogen nur aus Sportlichkeit überbetreibt? Der Portier hatte sich mittlerweile übergeben... Und ich weiß, daß sie hier mit einem ganzen Gefolge wohnt? ...

Befehl, nichts anzunehmen; alles wird zurückgewiesen. 'Ah, sehr interessant!' Der Berichterstatter einigte sich... 'Und die Welt bringt täglich einen ganzen Stapel von Briefen für Sie', fuhr der Portier fort...

sich früher während der Gespräche nach dem Essen hinanzusetzen pflegte, hatte er aufgehoben. Gelegenheit kam es wohl mal zu einem Rückblick in alte liebe Gewohnheiten...



# Eine kostenlose Reise

zum Naumburger Hofmarkt, bietet sich am kommenden Sonntag allen Möbelkäufern. Um den Weihnachtsgeschäften Platz zu schaffen, haben wir uns entschlossen, unter großer reichhaltiger Lager in Speisezimmer, Heranzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen (mit Einzel- u. Vollermaßen) in allen modernen Formen u. Stilarten zu räumen. Aus diesem Grunde haben wir unsere bekannt billigen Preise nochmals um ein Bedeutendes herabgesetzt. Einzelstücke teilweise sogar auf den Einkaufspreis. Kaufende zufriedener Kunden haben wir bedient! Machen Sie einen Versuch u. lassen Sie die sich Ihnen heute bietende nie wiederkehrende Gelegenheit nicht vorbeigehen. Unter selten günstigem Angebot wird noch Gelegenheit durch unsere äußerst kulantesten Zahlungsbedingungen. Wir verkaufen auch ohne jede Anzahlung auf Teilzahlung bis zu 24 Monaten. Um jeden Gelegenheit zu geben, unter Ausnahmangebot auch nachnahme zu leisten, wird unsern Möbelkäufern die Fahrt vergütet. Lieferung erfolgt frei Haus.

**Naumburger Möbelhaus**  
Inh.: Otto Richter  
Naumburg a. S. • O. Neustraße 42  
Im kommenden Sonntag, 12. Okt. geöffnet! Bitte bitte, genau auf Firma Straße u. Hausnummer zu achten!

# Amtl. Bekanntmachungen Lützen

Die Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer von dem Grundstücksbesitzer bei der Veränderung von Grundstücken und von Warenlagern bei der Veränderung von kaufmännischen Betrieben und Fabriken in der Stadtgemeinde Lützen liegt in der Stadtschreiberei zur Einsicht aus. Diese Ordnung haben die städtischen Ausschüsse am 26. Juni 1930, am 16. Juli 1930 beschließen. Sie tritt am 8. Oktober 1930 in Kraft. Aus der Ordnung gehen wir noch folgendes heraus:

a) von Veränderung  
b) von Grundstücken  
c) von Geschäftsbetrieben der Kaufleute, Handwerker und Gewerbetreibenden und sonstigen gewerblichen Anlagen wird von dem Zeitpunkt des Kaufes, der auf dem Grundstücksbesitzer (Möbilität, Inventar, Maschinen, Borräte, Erzeugnisse) und das Warenlager, Firmenbezeichnung entfällt und nicht der Grundbesitzer, Wert, Werksaussteuer, Kapitalverkehrs- oder Umsatzsteuer unterliegt, eine Gemeindesteuer erhoben.

Die Steuerpflichtigen haben innerhalb zwei Wochen nach der Veränderung von Grundstücksbesitzer, Warenlagern u. s. (§ 1) dem Magistrat hiervon Anzeige von allen sonstigen für die Festsetzung der Steuer in Betracht kommenden Umständen schriftlich oder protokolliarisch Mitteilung zu machen, auch auf Erfordern die die Steuerpflicht betreffenden Urkunden vorzulegen.

Auf Verlangen des Magistrats sind die Steuerpflichtigen verpflichtet, über bestimmte für die Veranlagung der Steuer erhebliche Tatsachen innerhalb einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

Werden die für die Steuerberechnung erforderlichen Angaben überhaupt nicht oder unvollständig gemacht, so kann der Magistrat den Wert der steuerpflichtigen Gegenstände durch Schätzung ermitteln. Der Schätzung ist der gemeine Wert zugrunde zu legen.

Lützen, den 7. Oktober 1930.  
Der Magistrat.

# Leuna

Alle in den Gemeinden Leuna und Spergau wohnhaften, in der Landwirtlichkeitspflichtigen Jugendlichen unter 18 Jahren (Landwirtsch. landwirtsch. Geschäften und Geschäften, ausgenommen sind) sind verpflichtet, sich bis Sonntag, den 18. Oktober d. J., im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Leuna, Rathausstraße 1, Zimmer Nr. 2 während der Dienststunden zur Zeitnahme am Berufsamtunterstützung anzumelden.

Leuna, den 8. Oktober 1930  
Der Gemeindevorsteher.  
H. B. Müddersheim.

# Lager-Raum und Werkstätten

zusammen oder getrennt offeriert zu vermieten. Offerten unt. C 2288 an die Exped. d. Bl.

# Billige Waldvögel

Seltene Geyferr, flächlich anerkannter Privat- und Musiklehrerin aus Halle, erteilt in Merseburg gründlichen Gesangs- und Klavierunterricht bei mäßiger Honorar. Anmeldung, Merseburg, Frielestr. 14, Telefon 2526.

Jungverheirateter Geschirrführer sucht sofort Stellung. Handwirtsch. bes. auch n. Ausm. an Franz Schäfer, Lützen Nr. 10, bei Merseburg.

Frau sucht Beschäftigung als Aufwartung oder Wirtsch. Frau. Merseburg, Neumarkt 32.

Zu vermieten, 1 Wohn-, 1 Freizeitanlage, auch für andere Zwecke geeignet. Näheres, bitte zu verkaufen. Bett, Kleider, Schränke, Sitze, Tisch, kleine Flein. Spiegel, Strohlampe. 1 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer m. Rahmen, 108x50 u. Nachzüg. Leuna, Oberstr. 9c.

# Carl Zeidler, Nachf.

Inhaber: Dr. Zeidler, Filiale Merseburg, Neumarkt 11 — Zoologische Sammlung

1914er Räderchen, vom Jahre 1914, 18. Okt.

Stellung: In allen Haushalten, erarbeiten, auch Stockfütterung vorhanden. Bitte schon lang. Zeidler in Zeilana, Gertrud Apell, Willingstraße Nr. 24.

Export-Spielzeugfabrik mit allen Sorten, tragen, ludt lot. tätig, über Zeilhaber, mit 99. 80000. Angeb. unt. N. 10474 a. d. Exped. d. Bl.

Jug.-Kaufmann, 2. Bildung eines Zeilhabers, einer bekannt. elektro-techn. Arbeit. Zeilhabers, Kapital 25-30000 Mark. Angeb. unt. N. 10478 an d. Exped. d. Bl.

# Handsticker

nicht unter 20 Jahre, mit Näh- und Schneidmaschinen. Aufwartung, auch für andere Zwecke geeignet. Näheres, bitte zu verkaufen. Bett, Kleider, Schränke, Sitze, Tisch, kleine Flein. Spiegel, Strohlampe. 1 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer m. Rahmen, 108x50 u. Nachzüg. Leuna, Oberstr. 9c.

1914er Räderchen, vom Jahre 1914, 18. Okt.

Stellung: In allen Haushalten, erarbeiten, auch Stockfütterung vorhanden. Bitte schon lang. Zeidler in Zeilana, Gertrud Apell, Willingstraße Nr. 24.

Export-Spielzeugfabrik mit allen Sorten, tragen, ludt lot. tätig, über Zeilhaber, mit 99. 80000. Angeb. unt. N. 10474 a. d. Exped. d. Bl.

Jug.-Kaufmann, 2. Bildung eines Zeilhabers, einer bekannt. elektro-techn. Arbeit. Zeilhabers, Kapital 25-30000 Mark. Angeb. unt. N. 10478 an d. Exped. d. Bl.

# Werbe-Ausschreiben

100 wertvolle Preise sind ausgesetzt!  
Jeder kann daran teilnehmen!

## 1. Preis = Eine Zimmereinrichtung

(nach Wahl Herren-, Eß- oder Schlafzimmer)

und weitere 99 Preise sowie eine große Anzahl Trostpreise werden an diejenigen verteilt, die nachstehende Preisauflage richtig lösen. Falls mehr als 100 richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los. — Die Preisverteilung wird von Herrn Dr. H. J. Grotte, Rechtsanwalt und Notar, Hannover, im Beisein der Herren Syndikus Dr. jur. Ahrens, Berlin und Rechtsanwalt Dr. Beisner, Hannover vorgenommen. — Die Versandkosten der Preise sind vom Gewinner zu tragen. Den Zuschriften ist außer der genauen, deutlich geschriebenen Adresse und der Lösung keinerlei Text beizufügen. Die Einsendungen haben in verschlossenem Brief mit einer Freimarke versehen innerhalb 10 Tagen nach Erhalten des Inserates zu erfolgen und ist auf dem Briefumschlag oben links das Kennwort „Werbe-Ausschreiben“ zu vermerken. — Zur Lösung steht die Frage:



Auf welches Volkslied bezieht sich dieses Bild?

Die Beteiligung ist für jedermann kostenlos und unverbindlich!  
Die Lösungen sind zu senden an: **Rechtsanwalt Dr. Beisner**, Syndikus der Hingstmann & Co. G. m. b. H., Hannover 41.

# Es ist alles billiger, auch die neuesten Kleider!

Kleid aus reinwollenen Popeline, sehr flotte Glockenform, gut verarbeitet . . . . . Mk.	7.50
aus Flammeng, entzückende Form, mit apter Georgette-Garnitur . . . . . Mk.	25.00
für den Abend aus kunstseidenen-Marocain, elegante lange Form, in verschied. Farb. Mk.	35.00
aus Tweed, mit kunstseidenen Effekten, fescche Sportform . . . . . Mk.	45.00
aus prima Woll-Georgette, Boleroform, mit aptem Fallrock, bis Größe 50 . . . . . Mk.	69.00
mit Jacke aus Crêpe-Georgette, mit Perstickerei, in modernen Abendfarben . . . . . Mk.	75.00
aus reinseidenen Marocain mit eleganter Perstickerei, für den Nachmittag . . . . . Mk.	85.00
mit Jacke aus Spitze, elegante lange Form, mit Georgettelenden . . . . . Mk.	105.00

Täglich Eingang der letzterschienenen Neuheiten

**Merseburg** **Dobkowitz** **Filiale Leuna**

# Heirat

Strebs. Landwirtsch. Sohn, 34 J. alt, 165 groß, guter Char. u. etwas Vermögen, sucht eheliche Verbindung mit Wohnung oder Haus zur Erhaltung einer Erziehung oder wo Arbeitsmöglichkeit vorhanden ist. Off. unter A 41827 an d. Exped. d. Blattes.

Einmal 6000 Mark als erste Anzahlung. Ich bitte gleich um Hinweisgabe. Schriftliche Antworten unter A 10485 a. d. Exped. d. Blattes.

Jungverheirateter Geschirrführer sucht sofort Stellung. Handwirtsch. bes. auch n. Ausm. an Franz Schäfer, Lützen Nr. 10, bei Merseburg.

# Rundfunkprogramm

Sonntag, 11. Oktober.

Leipzig (Dresden 319), Wellenlänge 259 Mtr

10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
10.20 Uhr: Bekanntgabe d. Tagesprogramms.  
11.00 Uhr: Was die Zeitung bringt.  
11.30 Uhr: Wertenachrichten.  
12.00 Uhr: Militärfunkort.  
12.55 Uhr: Neuerer Zeitgehehen.  
13.00 Uhr: Wetter, Preise und Börse. Anstl.: Rundfunkprogramm.

14.30 Uhr: Vorkellerei für die Jugend.  
15.15 Uhr: Rundfunk.  
15.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00 Uhr: Praktische Redefunde.  
16.30 Uhr: Konzert.  
17.30 Uhr: Rundfunk.  
18.00 Uhr: Rundfunk.  
18.15 Uhr: Wetter und Zeit.  
18.45 Uhr: Hans Anker liest aus eigenen Werken.  
19.15 Uhr: Die Bedeutung der volkswirtschaftlichen Vorkellerei der Gegenwart.  
19.45 Uhr: Volkswirtschaftliche Rundfunk.  
20.15 Uhr: Rundfunk. Bekanntgabe d. Sonntagprogramms und Sport. Anstl. bis 0.30 Uhr: Tanzmusik.

# Rundfunkprogramm

Sonntag, 11. Oktober.

Königswehnerhausen, Wellenlänge 1635 Meter

5.45 Uhr: Zeit und Wetter.  
6.30 Uhr: Rundfunkmarkt.  
6.55 Uhr: Wetter.  
7.00 Uhr: Frühfunkort.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
12.00 Uhr: Schallplatten.  
12.25 Uhr: Wetter.  
12.55 Uhr: Neuerer Zeitgehehen.  
13.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Kinderfunkort.  
15.30 Uhr: Wetter und Börse.  
15.45 Uhr: Frauenfunkort.  
16.00 Uhr: Pädagogischer Rundfunk.  
16.30 Uhr: Konzert. Sambrun.  
17.30 Uhr: Unterhaltende Stunde.  
18.30 Uhr: Hochfunkort.  
19.00 Uhr: Arbeitsmarkt und Finanzen.  
19.30 Uhr: Zeits Stunde.  
19.55 Uhr: Wetter.  
20.00 Uhr: Schallplatten.  
20.30 Uhr: „Das Märchen vom Wolf“.  
22.15 Uhr: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach bis 0.30 Uhr: Tanzmusik.

# Widder

19 Jahre in Warrburg, ist ein geschulter, sucht zum 15. Okt. Stellung. Off. an Otto Drebes, Lützen a. S. Straße, Nr. 4.

# Widder

19 Jahre in Warrburg, ist ein geschulter, sucht zum 15. Okt. Stellung. Off. an Otto Drebes, Lützen a. S. Straße, Nr. 4.

# BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA

ist die schmerzende Bakterien-Zahnpasta, deren biologische Wirkung wissenschaftlich anerkannt ist. Viele Zahnärzte besitzen BIOX-ULTRA als Spezialzubehör. Geben Sie es an.

